

1-K PUR-Parkettklebstoff

UZIN MK 95

Hartelastischer, leicht aufschäumender Klebstoff für großformatiges Parkett mit Nut- und Federverbindung

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Massivdielen 15 – 22 mm
- ▶ Stabparkett

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4-Platten
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ parkettgeeigneten Spachtelmassen
- ▶ parkettgeeigneten UZIN-Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN MK 95 ist ein feuchtigkeitshärtender Klebstoff mit sehr guten Riefenstand. Durch seine technischen Eigenschaften ideal für die Verlegung von großformatigen Parkettarten. Die leicht aufschäumende Wirkung und das schnelle Anzugsverhalten dieses feuchtigkeitshärtenden Klebstoffes sorgen für perfekte Verlegeergebnisse. Für den Innenbereich.

- ▶ sehr guter Riefenstand
- ▶ leicht aufschäumend
- ▶ hartelastischer Klebstoff nach ISO 17 178
- ▶ Klebstoffreste auf Parkett können, im frischem Zustand, entfernt werden



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	ME-Eimer
Gebindegröße	16 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Farbe	beige
Verbrauch	1000 - 1200 g/m ²
Einlegezeit	ca. 30 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach ca. 12 Stunden*
Schleifen	nach ca. 24 Stunden*

*Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Mehrschichtparkett
- ▶ Mehrschichtdielen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Auf normgerechten, trockenen Untergründen (Zementestrich, Fertigteilestrich) die zur Aufnahme von Parkett geeignet sind kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Calciumsulfatestriche, beschleunigte Zementestriche, Schnellzementestriche, Fußbodenheizungen sowie Estrichsonderkonstruktionen mit UZIN PE 414 BiTurbo grundieren oder anwendungstechnische Beratung einholen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen. Nach dem Öffnen Folienabdeckung abziehen und ggf. gebildete Klebstoffhaut entfernen, nicht einmischen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Parketrückseite belegt werden kann. Parkettelemente gut andrücken.
3. Klebstoffverunreinigungen im frischem Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärtetem Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden.

VERBRAUCHSDATEN:

Parkettart	Zahnung	Verbrauch* ca.
Stab- / Mehrschichtparkett	B11	1000 - 1200 g/m ²
Massivdielen	Dielenzahnspachtel / B13	1200 g/m ²

*Bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25°C. In angebrochenen Gebinden Klebstoff dicht mit der Folie abdecken und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Bei der Verlegung großformatiger Elemente ist eine erhöhte Ebenheit des Untergrundes herzustellen, gegebenenfalls sind die Herstellerangaben zu beachten.
- ▶ Bei Spachtelarbeiten beträgt die Mindestdicke 2 mm.
- ▶ Bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Die normgerechte Holzfeuchte ist zu beachten.
- ▶ Alkohole wie Methanol, Ethanol, Spiritus, Weingeist usw. sowie Alkoholdämpfe können die Erhärtung von UZIN MK 95 stören oder bei konzentrierter Einwirkung sogar verhindern. Deshalb bei der Verarbeitung von UZIN MK 95 Alkohole und alkoholhaltige Produkte wie Reiniger, Verdüner und Kunstharzklebstoffe fernhalten.
- ▶ Zu aufgehenden Bauteilen ist ein ausreichend großer und gleichmäßiger Abstand je nach Parkettart, Holzart und Raumgröße einzuhalten.
- ▶ Bei Einhaltung normgerechter Holz- und Luftfeuchte und ausreichender Akklimatisierung des Parketts kann bereits nach 24 Stunden geschliffen und oberflächenbehandelt werden, z. B. mit geeigneten Pallmann-Produkten (www.pallmann.net).
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 5236
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Parkett“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RU 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Feuchtigkeitshärtende, modifizierte Polyurethan-Prepolymere.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Enthält Diphenylmethandiisocyanat (MDI). Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Für einatembare MDI-Dämpfe besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der

Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.:
Vorschriften der GefStoffV, Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.